Stadt Zürich
Gemeinderat

GR Nr. 2021/ 48

3. Februar 2021

Postulat

von David Garcia Nuñez (AL)
und Maya Kägi Götz (SP)
und ..9... Mitunterzeichnenden

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie mit den Verantwortlichen von Swissmill und Coop Immobilien sowie den Mieter*innen, der Schreinerei am Fluss und Quartiervertreter*innen ein Runder Tisch zur Zukunft der Häuser am Sihlquai 280-284 initiiert werden kann. Ziel des Dialogs ist die Stärkung der von der Zürcher Bevölkerung vor zehn Jahren mit dem Ja zum Swiss-Mill-Tower gewünschten Koexistenz von Wohnen, Gewerbe und Industrieproduktion durch die langfristige Sicherung der heutigen Nutzungen der Wohn- und Gewerbeliegenschaften der Coop am Sihlquai.

Begründung:
Am 6. Januar 2021 ist das Baugesuch der Coop Immobilien AG für die Umnutzung der zwischen dem Bahn- und Lettenviadukt stehenden Wohn- und Gewerbeliegenschaften Sihlquai 280 bis 284 publiziert worden. Coop will die Liegenschaften aushöhlen und anstelle der heutigen preisgünstigen Wohn- und Gewerbenutzung diverse Büroräumlichkeiten für Swissmill, Labore, eine Versuchsbäckerei, Direktionsbüros sowie zwei vermutlich hochpreisige Dachwohnungen realisieren. Der Umbau kostet 6.3 Millionen Franken.

Aus einem Schreiben der Coop an die Mieter*innen geht hervor, dass die Sanierungsbedürftigkeit der Liegenschaften Auslöser des Bauprojekts war. Da für einmal nicht Rendite- oder Anlageüberlegungen Treiber eines Bauprojekts sind und gleichzeitig anzunehmen ist, dass es für die Befriedigung der Raumbedürfnisse der Swissmill auch andere geeignete Standorte gibt, sollten Alternativen zum eingereichten Bauprojekt geprüft werden, die nicht zum Verlust von Wohn- und Gewerberaum im Kreis 5 führen.

Die Stadt hat den Auftrag, bezahlbaren Wohnraum zu erhalten. Coop und Swissmill dürften als grosser Grundeigentümer in diesem Gebiet des Industriequartiers ein hohes Interesse an einer mit der Stadt abgesprochenen Entwicklung haben. Deshalb sollte geprüft werden, ob die Stadt Coop bei der Suche nach geeigneten oder gar günstigeren Ersatzstandorten für die betrieblichen Bedürfnisse der Swissmill unterstützen kann und die beiden historischen Wohn- und Gewerbehäuser am Sihlquai und deren heutige Nutzungen gesichert werden können. Begrüssenswert wäre, wenn die Coop Immobilien AG die baurechtlichen und mietrechtlichen Verfahren bis zum Abschluss der Gespräche am Runden Tisch sistieren würde.